

Inhalt

Dank	9
1 Diagnose Hype	11
Genealogien des Hypes	15
Perspektiven und Organisationslogiken des Buches	22
Die Assemblage als Epistemologie und Repräsentationsmodus	26
Aufbau des Buches und der zugrunde liegenden Forschung	36
2 Organisationsarbeit: Von der Projektisierung zum Hype um Migration&Entwicklung	42
Projektisierungen	45
Ein Projektantrag beim <i>United Nations Democracy Fund</i> : Über transnationale Gouvernementalitäten und Projektlogiken	45
<i>Das Anforderungsprofil</i>	46
<i>Meilensteine, Fakten und die Notwendigkeit der Messbarkeit</i>	49
<i>Projektvorschlag und Projektbericht: Produkt, Schnittstelle und Interface</i>	51
<i>Die Projektproduktion</i>	55
Die Projektisierung der <i>Fondation</i>	62
Arbeit zwischen Informalität und Utopie: Freiwilligenarbeit und die Hoffnung der Jobkreierung durch Projekte	68
<i>Ehrenamt oder Arbeit?</i>	70
<i>Unbezahlbare Arbeit, unbezahlte Arbeit</i>	72
Die Projektisierung der Ethnografin zwischen Kooperation und Freiwilligenarbeit	75
<i>Ethnografin-Werden</i>	76
<i>Feldforschung als Kooperation</i>	78
Migrantisierungen	82
Differenzierungen und der „migrant bias“ des Hypes	84
Migration&Entwicklung als nationalstaatliches Projekt in Kamerun – nichtlineare Entwicklungen	89
Zur Projektisierung und Migrantisierung zivilgesellschaftlichen Engagements durch den Hype	101

3 Migration Matters? Eine symptomatische Diskursanalyse des Hypes um Migration&Entwicklung	103
Die Landschaft des Hypes	103
Diskurse und Dispositive symptomatisch in Anlehnung an Michel Foucault analysieren	108
Und Entwicklung? Refrains des Entwicklungsdiskurses und die Leerstelle „Entwicklung“ im Hype	116
Technik und Verwaltung statt Politik	118
Objekte der Begierde: Wer (wird) entwickelt?	119
Verräumlichung der Unterschiede	120
Die drei Achsen des Hypes: Wissen, Management, Reterritorialisierung	123
Die Achse des (Un-)Wissens (von) der Migration	124
„Para-scholarly literature“	125
Das (Un-)Wissen (von) der Diaspora	127
Die Achse des Migrations- und Projektmanagements	131
Die Achse der Lokalisierung und Reterritorialisierung	140
Der Migrant als „Held der Entwicklung“ und Unternehmer?	152
Der Hype um Migration&Entwicklung als Perspektivenwechsel?	156
4 Becoming Diaspora: (Selbst-)Technologien und Subjektpositionen zwischen Migration und Entwicklung	160
„Lernen zu helfen und dabei helfen!“ – oder: Wie wird man entwicklungspolitisch aktiv?	168
„The school is me!“ – Verantwortungsübernahme zwischen Personalisierung und entwicklungspolitischen Richtlinien	174
Die Chronologie eines <i>Becoming Diaspora</i>	180
Ein Vernetzungsprojekt und seine Techniken als Raum der Differenzierung	194
Das Projekt	194
Die Workshops	197
Die Rekonstruktion einer Debatte, die niemals stattfand	204
Epilog	218
Diaspora-Werden	222
Zwischen Migration und Entwicklung	226
5 International, nachhaltig, solidarisch? Zur Etablierung eines neuen städtischen Politikfeldes und Images	228
Zur Gleichsetzung von kommunal, unten, bürgernah und widerständig	231
<i>Emerging Rooms</i> : Der Etablierungsprozess einer neuen kommunalen Stelle	238

6 Der Hype als Assemblage und Neuverhandlung von Arbeit . . .	243
Effekte und Nebenfolgen des Hypes	246
Epilog: „Don't Believe the Hype!“	251
Literaturverzeichnis	254
Abkürzungsverzeichnis	278
Abbildungsverzeichnis	279
Tabellenverzeichnis	279